

St. Pauli Bürgerzeitung

216. Ausgabe • September/Oktober 2010

Herausgeber:

St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.

St. Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt



In dieser Ausgabe:

- Neues Kleinod für St. Pauli: St. Pauli Museum
- Literatur- und Musikreihe auf der Cap San Diego
- Musik in der Kirche
- Turm-Snack im Auto-Parkhotel
- Motel One am Michel
- Reeperbahn Festival
- St. Pauli politisch

Liebe Leser und Freunde der St.Pauli BürgerZeitung,



da kann ich doch diesmal mit einer ganz tollen Information anfangen: Das St.Pauli Museum kommt und hat in der Davidstraße 16/ Ecke Friedrichstraße ein neues Heim gefunden! Im Oktober wird eröffnet und endlich nach vielem Suchen, Gesprächen, Arbeit und auch Rückschlägen können sich die St.Paulianer und ihre Besucher über unseren Stadtteil, seine Geschichte und Gegenwart informieren. Endlich.

Würden die ehrenamtlichen Mitarbeiter des St. Pauli Museum e.V. seit Jahren eher belächelt, werden sie jetzt, wo es konkret geworden ist, ernst genommen und vielfältig unterstützt. Die Hamburger Bürgerschaft hat auf Antrag der GAL Geld für die Investitionen locker gemacht und Farid Müller

hat uns dabei gewaltig unterstützt. Klar steht auch Andy Grote (SPD) uns stets zur Seite und auch von den anderen Fraktionen gab es immer viel Zuspruch und Unterstützung. Der Weg war also schon geebnet.

Dank eines freundlichen und kulturinteressierten Vermieters hat das Sankt Pauli Museum nun sein neues Zuhause in bester Lage gefunden.

Und kaum waren die Schlüssel übergeben, kamen Helfer aus ganz St. Pauli, um an unserem Sankt Pauli Museum mitzuarbeiten.

Viele Handwerker arbeiten oft für Selbstkosten, die Schuttcontainer wurden gesponsert, Nachbarn aus dem Nebenhause fassen mit an, Mitglieder vom „Round Table“ steigen vom Anzug in den Blaumann, die Kieznachbarn sind fast täglich dabei, Gastronomiebetriebe sponsern das Bier

und auch mal Essen für die Helfer. Das ist St. Pauli – bunt, vielfältig, schräg und doch eine Familie.

Vorher findet zum fünften Mal das Reeperbahn Festival statt. Noch ein Highlight. Was mir besonders gefällt ist, dass auch Konzerte in der St.Pauli Kirche stattfinden. Nicht die Kirche als Musikclub, aber eine Möglichkeit junge Menschen mal in die Kirche zu bringen und Schwellen-Vorurteile abzubauen- möge sie der Geist erhellten.

Ferner berichten wir unter anderem über interessante Termine auf der Cap San Diego- ach lesen sie selbst.

Ihre St.Pauli BürgerZeitung hält Sie auf dem Laufenden, leider immer noch mit wenigen Seiten, aber dafür mit guten Informationen.

Ihr

Hartmut Roderfeld

**Die nächste St.Pauli BürgerZeitung
erscheint am 03. November.
Redaktions- und Anzeigenschluß
ist der 22. Oktober 2010**

**Wir pflegen in Würde und
mit Respekt.**

Rufen Sie uns an:
Tel. 431 85 40

Wir sind die Spezialisten für die
pflegerische Versorgung zu Hause:

- Betreuung von demenziell Erkrankten
- Moderne Wundversorgung
- Palliativpflege/SAPV
- Hospizdienst und Seelsorge
- Individuelle Schwerst-
behindertenbetreuung



Diakonie St. Pauli
Der Ambulante Pflegedienst
der St. Pauli Kirche

Antonstraße 12 | 20359 Hamburg | Fax 43 25 42 04 | diakonie-stpauli.de
DIN ISO zertifiziert und mit dem Diakonie-Siegel Pflege ausgezeichnet.

Email-Newsletter

Immer auf dem neuesten Stand

Liebe LeserInnen unserer St.Pauli BürgerZeitung, wenn Sie Interesse haben über das Geschehen St.Paulis auf dem laufenden zu bleiben und durch Ihre St.Pauli BürgerZeitung per Mail-Newsletter informiert zu werden, so teilen Sie mir bitte Ihre Emailadresse mit. Senden Sie diese einfach an : Ralph.Lindenau@gmx.de

und wir tragen Sie in unseren Newsletter ein.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie auch auf diesem Wege über das aktuelle auf St.Pauli informieren dürfen. Vielen Dank.

Ihr Ralph Lindenau

OTTO BUSCH

- Starkstrom ist unsere Stärke -

Mobile Energieversorgung von Volksfesten
www.ottobusch.de



jeden Mittwoch, 16-23 Uhr
Spielbudenplatz / Reeperbahn / St. Pauli



**St. Pauli Nachtmarkt
Wochenmarkt**

... entspannt Einkaufen nach Feierabend!
www.spielbudenplatz.eu

Apotheke am Holstentor

gegr. 1804

Dr. Carsten Goebel

20357 Hamburg • Karolinenstraße 5

☎ 43 35 84 • Fax 430 51 07

Gegenüber der Gnadenkirche

Mitglied im St.Pauli-Bürgerverein



St.Pauli BürgerZeitung

St.Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt

Herausgeber: St.Pauli Bürgerverein v. 1843 e.V., Postfach 30 42 03, 20325 Hamburg
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 1206123166

Redaktion: hroderfeld@aol.com

Anzeigen/Verlag: *Verlag B. Neumann*, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel.: 040-45 36 06
Fax: 040-45 58 36, e-mail: verlag-b-neumann@t-online.de

Druck: *DMS*, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel. 040-54 76 57 57
e-mail: DMS-Offsetdruck@gmx.de

Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur die presserechtliche Haftung übernommen.
Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.



Ein neues Kleinod für St. Pauli

Das St. Pauli Museum eröffnet.

Kennen Sie die Ecke Davidstraße/ Friedrichstraße?

Früher war hier McDonald, dann das DaMingo und nun, nach viel Arbeit, Gesprächen und Unterstützung findet das St. Pauli Museum sein neues Domizil hier, in Blickweite von der Reeperbahn.

Am 26. August genehmigte die Bürgerschaft mit den Stimmen aller Parteien den Antrag der Grünen Fraktion über einen Investitionszuschuß in Höhe von 190.000.- EUR für das St. Pauli Museum. Bis dahin überbrücken Freunde mit Darlehen und Spenden die Zeit, denn mit den Umbauten mußte vorher begonnen werden, denn Anfang Oktober soll im Erdgeschoß Eröffnung sein, um noch die Besucherzahlen im Herbst "mitzunehmen", bevor diese im Winter erfahrungsgemäß wieder heruntergehen werden.

Der Fundus, in über 40 Jahren von Günter Zint zusammen getragen, umfasst unglaublich viele Exponate, von Werbematerial für St. Pauli aus 3 Jahrhunderten, Theater Requisiten und Kostümen verschiedener Etablissements, unter anderem aus dem Star Club und dem Salambo, Original-Dokumente zur Stadtteilgeschichte St. Paulis (das älteste Dokument ist von 1682 auf Pergament und ist die erste Genehmigung zum Schlachten auf St. Pauli), Bilder von Erwin Ross und der erfolgreiche Komponist und Texter vielen Seefahrt- und St. Pauli Schlägen, Ernst Bader, hat seinen gesamten Schallplattenbestand und original Kompositions- und Textunterlagen dem Museum vererbt, um nur einen ganz kleinen Einblick zu geben. Natürlich kann nicht alles ausgestellt werden, aber mit moderner Video- und Präsentationstechnik bekommt man einen guten Überblick.

klosters 1247 am Hamburger Berg, nahe der Pepermölenbek durch seine Gattin. An dieser Stelle befand sich zuvor Herwardeshude, ein kleiner Ort mit einem Schiffsanleger.

Nachdem das Kloster Ende des 13. Jahrhunderts. an die Alster übersiedelt, wird es zunächst ruhig am Hamburger Berg. Mit einem großen Schritt ist man dann schon in der Zeit zwischen 1800 und 1933, die beispielhaft am Alkazar gezeigt wird. Die NS-Zeit, zwischen Swing und Krieg, zeigt Raum Drei.

Des weiteren kann man dann einen Blick in den Star-Club werfen.

Prostitution und Leben auf St. Pauli, aber auch Travestie sind die weiteren Schritte in der neueren Geschichte.

Abgeschirmt „für die Großen“ erlebt man das Salambo und anschließend das, was St. Pauli auch ausmacht: Rotlicht.

Die Ausstellung endet bei den „Größen“ und „Urgesteinen“ St. Paulis, bekannt oder

für die Idee zu gewinnen. Freunde, die in den Blaumann stiegen und hart mit anpackten, um Wände abzureißen, Decken herunter zu nehmen und Lüftungs- und Küchenanlagen auszubauen. Vier große Schuttcontainer, die von den Bauern der „Tanzenden Türme“, Zöblin, gesponsert wurden, bekam man voll. Glaser, Elektriker, Installateure und Maurer arbeiteten für Eigenkosten oder umsonst. Auch neue Nachbarn fassten mit an. In der ruhigeren Zeit im Winter werden dann in der 1. Etage die Büros, Archiv und Fundusverwaltung umgebaut und eingerichtet. Hilfe wird auch weiterhin gebraucht.

Sankt Pauli Museum e.V.
Davidstrasse 16/ Ecke Friedrichstr.,
22767 Hamburg
Tel. 4392080, 017648121300
www.kiezmuseum.de
kiezmuseum@gmx.de

HRo



Vorstand und freiwillige Helfer

Hätten Sie das gewußt?

Es beginnt mit der Geschichte 1227 und dem Krieg Adolf IV gegen die Dänen, in dem er in der Schlacht von Bornhöved den Dänenkönig Waldemar II besiegt. Adolfs Gelübde, im Falle eines Sieges Klöster zu gründen, ist die Grundlage für die Errichtung eines Zisterzienserinnen-

vergessen. Ein Rundgang, der neue und bekannte, verdrängte oder geflüsterte Einblicke in die Geschichte und das Leben auf St. Pauli zeigt.



Viel Arbeit und Hilfe

Als mit der Arbeit begonnen wurde, wußte man, dass man nicht alleine dastehen würde. In vielen Gesprächen vorab, gelang es Viele



„Starker Trost“

„Die Menschen vom GBI haben mich in meinen schwersten Stunden von vielen Sorgen befreit. Jetzt geht das Leben weiter.“

Ilonka Papp, Paul-Roosen-Straße 13,
22767 Hamburg www.gbi-hamburg.de

GBI
Großhamburger
Beratungsinstitut rV



Turm-Snack im Auto-Parkhotel

Der September Turm-Snack der IG St. Pauli und Hafenmeile (www.reeperbahn.de) fand im Auto-Parkhotel in der Lincolnstrasse statt.

Der Anlass war schon etwas Besonderes: Vor 50 Jahren wurde das Hotel eröffnet, seit 30 Jahren betreibt es die Familie Brandt und Heinrich Brandt feierte seinen 70. Geburtstag.

Vor fünf Jahren übernahm sein Sohn Tobias die Geschäftsführung. Damit die Familientradition fortgesetzt werden kann, brachte dieser zum Treffen auch gleich seine Töchter Johanna (4) und Mathilde (1/2) mit. Man denkt voraus, denn der familiäre Charakter des Hotels ist ganz wichtig und ein absoluter Pluspunkt.

So zeigt die Gästeliste auch einige Prominente, die die Lage in der Nebenstraße der Reeperbahn schätzten. Allerdings flog Jimi Hendrix 1966 wegen zu lauter Musik aus dem Hotel, das

war aber vor der Zeit der Familie Brandt.

Das Auto-Parkhotel (www.auto-parkhotel-hamburg.de) hat 40 Zimmer ab 57.-EUR und einen eigenen Parkplatz vor der Tür, wie der Name schon sagt.

Zu ihren privaten Feierlichkeiten hatte sich Familie Brandt Spenden für das „Kinderhospiz Sternenbrücke“ gewünscht und übergaben beim Turm-Snack einen Scheck über 2000.-EUR an den Geschäftsführer Herrn Peer Gent, der anschließend die Sternenbrücke vorstellt und zu diesem schwierigen Thema ungeteilte Aufmerksamkeit erhielt (www.sternenbruecke.de). Eine spontane Sammlung unter den rund 60 Gästen ergab dann auch noch einmal über 800.-EUR.

Wenn das nicht wieder ein toller Turm-Snack war, Informationen, Gastfreundschaft und Herz.

HRO



Fotos: Günter Zint



AUTO-PARKHOTEL HAMBURG GMBH

Lincolnstraße 8
20359 Hamburg

Telefon: +49 (40) 31 00 24

Telefax: +49 (40) 31 34 96

Email: info@Auto-Parkhotel-Hamburg.de
<http://www.auto-parkhotel-hamburg.de>

Der Blaue Mittwoch an Bord der Cap San Diego

Literatur- und Musikreihe



13. Oktober:

Sturm und Stille

Literarisches Stummfilm - Konzert mit **Anton Pleva** (Texte) und **Julian Schäfer & Joachi Kamps** (Musik)

Als literarischen Appetizer beginnt der Abend mit einem Poem von **Nikolaj Jasykow**. Dann wird der Stummfilm „**Buster Keaton in Seenot**“ gezeigt. Es folgt ein episches Intermezzo (gelesen und musikalisch untermauert wird **William Hodgsons** Meeresschauergeschichte „**Stimme der Nacht**“) und zum Abschluss des Abends gibt es **Jean Epstein**s „**Der Sturm**“ (1941) als Stummfilm mit Livestimme und Musik.

27. Oktober:

Post aus Hawaii – Mark Twains Reiseberichte

von einem „kleinen Felsen im unendlichen Ozean“

Sebastian Dunkelberg liest Auszüge, musikalisch begleitet von **Krischa Weber** am Cello

Im Jahre 1866, lange vor Erscheinen seiner berühmten Romane und Reiseberichte, verbrachte Mark Twain mehrere Monate als Korrespondent auf den Inseln von Hawaii. Mit unvergleichlichem Humor berichtet er über alles, was ihm unterkommt.

10. November:

Ein Abend der Sinne

Kaffee- Tasting mit Geschichten und Musik aus Südamerika mit **Katja Nicklaus** (Texte) und **Frank Grischek** (Akkordeon)

Ein Abend für alle Sinne: Mit der Kaffeerösterei **Torrefaktum** werden verschiedene Espressi verkostet, und beim Fühlen, Schmecken, Riechen der Kaffeesorten weiß Experte **Katja Nicklaus** nicht nur viel Wissenswertes über die „munteren Bohnen“ zu berichten, sondern hat auch so manches literarische Schmankerl im Gepäck.



Cap San Diego

24. November:

Unterwegs gen Süden

mit **Maïke Bollow** (Texte), **Alexander Raytchev** (Klavier)

und Bildern aus Südamerika

Der bulgarische Pianist und Komponist **Alexander Raytchev** schafft an diesem Abend zusammen mit seiner Partnerin **Maïke Bollow** eine Symbiose von Literatur, klassischer Musik und Bildprojektionen. Aus Südamerika. STRANDGUT – Der blaue Mittwoch an Bord der Cap

Beginn der Veranstaltungen jeweils 20 Uhr, Karten zu 15 EUR, bzw. 12 EUR (erm.) an der Abendkasse „Abend der Sinne“ am 10. November 20 Euro incl. Verkostung

Kartenreservierung an Bord der **Cap San Diego** Überseebrücke/20459 Hamburg, Tel: 040/ 36 42 09; Fax: 040/ 36 25 28, www.capsandiego.de; info@capsandiego.de

ST. PAULI POLITISCH

Aus der Bürgerschaft

Eine echte Zukunftsperspektive für das St. Pauli Museum !

Endlich, nach jahrelanger Durststrecke und jahrzehntelanger Odyssee durch den Stadtteil schafft das St. Pauli Museum den Neustart mit einem dauerhaften Standort an der Davidstraße, Ecke Friedrichstraße. Seitdem vor einigen Wochen der Mietvertrag unterschrieben wurde, laufen die Umbauarbeiten mit zahlreichen ehrenamtlichen Helfern auf Hochtouren. Im Oktober soll eröffnet werden!

Ermöglicht wurde der Erfolg durch den unermüdlichen Einsatz der Mitarbeiter des St. Pauli Museum - denen insbesondere in den letzten zwei Jahren der Aufbau eines breiten Unterstützernetzwerks gelungen ist. Aufgrund der auch parteiübergreifenden Unterstützung hat die Hamburgische Bürgerschaft einstimmig Mittel in Höhe von 190.000,—EUR für die aktuell entstehende Ausstellung des Museums bereit gestellt. Schon Ende 2008 hatte die Bezirksversammlung Hamburg Mitte das Museum mit 17.000,—EUR für den Museumsbetrieb 2009 unterstützt und damit die Schließung verhindert.

Auch zahlreiche private Sponsoren konnten gewonnen werden. Die Investoren des Bavaria-Quartiers (Quantum AG, Unternehmensgruppe Fraatz-Bartels u.a.) sicherten mit einer Spende von 20.000,—EUR das Überleben des Museums in 2010, ganz aktuell beteiligte sich die STRABAG Real Estate GmbH mit 20.000,—EUR an den Kosten des Umbaus. Unverzichtbar für den Neustart des Museums war auch die professionelle Unterstützung des „Roundtable St. Pauli“, einer gemeinnützigen Initiative junger engagierter St. Paulianer, die ehrenamtlich maßgeblich die betriebswirtschaftlichen Grundlagen des Museums mit erarbeitet haben und auch auf der Baustelle kräftig mit anpacken. Zahlreiche weitere Institutionen, Unternehmen und Privatpersonen haben mitgeholfen und den Neustart möglich gemacht. Gemeinsam haben wir es geschafft, dass die Ausstellung zur Geschichte und Gegenwart St. Paulis endlich ihren Platz mitten im Stadtteil bekommt und für alle Menschen im Stadtteil, Hambur-

ger und Besucher zugänglich wird.

Die von Kiez-Fotograph und -Chronist Günter Zint begründete und über Jahrzehnte zusammengetragene einzigartige Sammlung findet an dem neuen Standort erstmals eine dauerhafte Bleibe, die einen echten Museumsbetrieb ermöglicht. Das Museum umfasst eine seit den 60er Jahren aufgebaute und bis in die historischen Anfänge der Stadtteilwerdung zurückreichende sehr umfangreiche private Sammlung über den Stadtteil St. Pauli. Leider ist es in der Vergangenheit nicht gelungen, für dieses kollektive Gedächtnis des Stadtteils einen festen Standort zu finden. Für den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg des neuen Museums kommt es jetzt darauf an, mit der Ausstellung in den neuen Räumen so viele Besucher anzuziehen, dass der Betrieb sich selbst trägt. Damit das Museum an dem neuen Standort Erfolg hat, wird auch in Zukunft viel Unterstützung aus dem Stadtteil und darüber hinaus nötig sein!

Andy Grote

Bürgerschaftsabgeordneter für St. Pauli

Reeperbahn Festival vom 23. – 25. September – Nicht verpassen.

Das Reeperbahn Festival feiert sein erstes Jubiläum

Zugegeben: Das bezaubernde Lächeln Marit Larsens, die als eine der ersten zum Line-Up des Reeperbahn Festivals 2010 stieß, ist kaum zu toppen. Doch auch das stolze Grinsen der Reeperbahn Festival-Crew hat seinen Charme – und jede Berechtigung. Das Festival, das bewusst auf Superstars verzichtet, verzeichnet jährlich neue Besucherrekorde und erntet nationale und internationale Anerkennung. Im fünften Jahr soll das nicht anders sein.

Das Reeperbahn Festival 2010 wird ein prunkvolles, üppiges Gelage. Nicht nur, weil sein Musik-Programm mit Köstlichkeiten wie den Irrepressibles aufwartet, sondern auch, weil sein Arts-Menü dieses Jahr um etliche Delikatessen erweitert wurde.

Die Flatstock Poster Convention – einmalig in ganz Europa – geht gemein-

sam mit dem Reeperbahn Festival 2010 auch ins fünfte Jahr. Sie ist somit Klassiker und Highlight zugleich. Die Hamburger Galerie Feinkunst Krüger präsentiert begleitend zum ersten Mal die Gruppenausstellung „Rocker's Original“ mit Original-Zeichnungen, die als Vorlagen für die im Siebdruck-Verfahren hergestellten Poster dienen.

Comic ist bekanntlich Kult und so ist das anerkannte Comicfestival Hamburg mit mehreren Ausstellungen internationaler Comic-Künstler und -Verlage, Live-Zeichnen sowie der beliebten Comicbörse eine großartige Bereicherung für den Arts-Sektor des Reeperbahn Festivals. Vorgestellt werden unter anderem die Debüt-Alben von Martina Lenzin und Carolin Walch, die sich mit musikalischen Subkulturen auseinandersetzen, und „Po-

made“, ein gemeinschaftlich von sechs Hamburger Zeichnerinnen geschaffenes Comic-Musical, basierend auf dem weltbekannten Film GREASE.

Das UNERHÖRT! Musikfilmfestival präsentiert im Rahmen des Reeperbahn Festivals ausgewählte Musikfilme im EAST-Cinema und veranstaltet Panels zum Thema Musikfilm. Als i-Tüpfelchen wer-



den einige der Regisseure anwesend sein.

Die Makrele-Bar zeigt in der Ausstellung EGOAUTOMAT Selbst-Portraits von Musikern. Wer kundige Live-Portraits der vielen am Reeperbahn Festival beteiligten Musik-Clubs in „Germany's most creative neighbourhood“ St. Pauli erleben möchte, schließt sich der St. Pauli Mucke Tour an.

www.reeperbahnfestival.com

Zum 3. Mal findet zeitgleich mit dem Reeperbahn Festival der Kiez Kongress im Hamburger Musikhaus Karostar und den umliegenden Clubs statt. Beim Fachkongress für den Nachwuchs der Musikwirtschaft sprechen ca. 70 Experten. Ein Job Speed Meeting bietet Teilnehmern des Kiez Kongresses und Arbeitgebern der Musikbranche die Gelegenheit, erste Kontakte zu knüpfen.

Und am 25.09.2010 können Kongress-Besucher kostenlos an den Seminaren des Reeperbahn Campus teilnehmen! Mehr Infos unter:

www.kiezkongress.de

Reeperbahn Festival in der Kirche

Jedes Jahr sucht das Reeperbahn Festival-Team neue spannende Spielstätten für seine Konzerte. In diesem Jahr hat es unter anderem die St. Pauli-Kirche entdeckt – einen Ort mit Geschichte.

„Ich finde es lustig, dass die Kirche ein ‚Festival-Club‘ wird“, lacht Tina Schneeweiß, die Kantorin der St. Pauli Kirche, „bei den Konzerten während des Reeperbahn Festivals wird man merken, dass die Atmosphäre hier sehr speziell ist.“

Sie sitzt an einem Flügel, dessen Farbe ihrem Namen alle Ehre macht. Gerade noch hat sie einem Chor den nötigen Gospel-Schmiss eingebleut, jetzt erzählt sie: „Schon 1682 wurde auf dem ‚Hamburger Berg‘, wie dieses Viertel früher hieß, eine Fachwerk-Kapelle errichtet. Aber 1814 brannten die Franzosen unter Napoleon hier alles nieder.“ Fünf Jahre später wurde die neue Kirche gebaut, deren Fußboden bis heute aus al-

ten Schiffsplanken besteht. Als 1833 Hamburg das Gebiet eingemeindete, erhielt der ganze Stadtteil den Namen seiner Kirche: St. Pauli.

Schon am Wochenende vor dem Reeperbahn Festival (23. - 25.9.2010) läutet am 18.9. die Nacht der Kirchen eine Reihe von Benefiz-Konzerten in der St. Pauli-Kirche für eine neue Orgel ein. Bis zur Einweihung der neuen Orgel am 23.1.2011 finden jeden Sonntag Konzerte bzw. Theateraufführungen in der Kirche statt. Die Konzertreihe endet mit der Orgelfestwoche vom 23.1. bis 30.1.2011.

Beim Reeperbahn Festival ist die St. Pauli-Kirche für Singer-Songwriters wie Moddi, Mohna und Timber Timbre reserviert. Ihre eher sanften Klänge und nachdenklichen Texte werden in der „besonderen Atmosphäre“ der Kirche sicher hervorragend zur Geltung kommen und die wichtigste Er-



wartung ihrer Kantorin an Musik perfekt erfüllen: „Musik muss die Seele berühren!“

Auf ein Wort des Schatzmeisters

nach meiner Halbjahres-Kalkulation haben wir zur Zeit wieder ein großes Problem mit den Beitrags-Rückständen sehr vieler Mitglieder. Bitte prüfen Sie noch einmal, ob Sie Ihren Beitrag bezahlt haben. Wenn nicht, überweisen Sie bitte umgehend auf unser Konto. Sie können Ihren Rückstand auch bei mir erfragen.

Wir benötigen die Beiträge dringend für die laufenden Kosten. Die Rückstände sind in diesem Jahr so hoch, daß unsere angelegte Rücklage in kurzer Zeit aufgebraucht wird, wenn hier keine Änderung eintritt.

Schon im letzten Jahr mußte ich mit 3.000 EUR aus der Rücklage unser Vereinskonto decken.

Wir wollen doch alle unseren Verein erhalten. Nur so wie jetzt funktioniert das nicht !!

Wir brauchen die Beiträge aller Mitglieder, um zahlungsfähig zu bleiben, und möchten keine Beitragserhöhung auf dem Rücken der regelmäßig zahlenden Mitglieder austragen.

Wenn Sie bei Ihrer Bank einen Dauerauftrag einrichten, oder mir das Formular zum Bankeinzug senden, entlasten Sie sich selbst, und helfen unseren Verein zu erhalten.

Bitte handeln Sie jetzt !! Die finanzielle Situation ist zur Zeit wirklich sehr ernst.

*Ihr Schatzmeister
Rolf Behrens*



Schon gesehen?

Wir gratulieren!

Geburtstage

September

12. Horst Motz
14. Muri-Martina Sommer
24. Ina Belli

Oktober

02. Werner Grimmer
Thomas Peiter
06. Dirk Sielmann
11. Ursula Koschany
13. Gerda Becker
17. Jörn Löding
24. Hans Meggers
Helga Mulow
26. Erika Paetsch
30. Wilfried Voß
31. Host Ohlrogge

Besondere Geburtstage

50 Jahre

28. September René Rasch

60 Jahre

16. September Elfi Meggers

65 Jahre

17. Oktober Edgar Rasch jun.

70 Jahre

17. Oktober Oscar Bruch

80 Jahre

28. Oktober Benno Rasch

BEITRITTSERKLÄRUNG

NUR ÄNDERUNG

NUR BANKEINZUG

St.Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.

*StPauli*¹⁸⁴³
Bürgerverein

Geworben von..... Zeitung

NAME..... GEB.-DAT.....

MIT..... GEB.-DAT.....

Familienmitglied bei Lebensgemeinschaft in einem Haushalt

ANSCHRIFT.....

TELEFON..... BERUF.....

BEITRAG:.....EUR AUFNAHME:.....EUR BEZAHLT:.....EUR

Jahresbeitrag 42.00 EUR Einzelperson / 66.00 EUR Familienbeitrag / Aufnahme freiwilliger Betrag

Hiermit ermächtige ich den St.Pauli Bürgerverein fällige Beiträge von meinem Konto einzuziehen.

BANK.....BLZ.....KONTO.....

DATUM.....UNTERSCHRIFT.....

AUS DEM STADTTEIL

Motel One Hamburg am Michel

Die Erfolgsmarke ist dann mit vier Hotels und insgesamt 1.400 Zimmern in der Hansestadt Hamburg vertreten. Ab dem 26. August 2010 empfängt das Motel One Hamburg am Michel seine Gäste und überzeugt mit „viel Design für wenig Geld“ in bester Lage. Die Nacht in einem der insgesamt 437 Zimmer gibt es bereits ab 69 Euro. Das jüngste Haus der Low Budget Design Hotelkette liegt zentral zwischen der Altstadt und dem legendären Szeneviertel St. Pauli, direkt gegenüber der Hauptkirche St. Michaelis, dem Hamburger „Michel“. Von hier sind sowohl die Innenstadt

pelbett, einen mobilen Arbeitsplatz mit W-LAN Zugang, Sessel sowie Klimaanlage.

Motel One ist laut einer aktuellen Studie des Deutschen Instituts für Service-Qualität „Bestes Budget-Hotel“ in Deutschland. Neben dem Gesamtsieg konnte das Unternehmen insbesondere bei Mitarbeiterservice, Frühstücksangebot, Sauberkeit und Ambiente punkten. Der Online-Hotelreservierungsservice hotel.de bestätigt Motel One mit vier Häusern in den Top 10 als beliebteste Hotelkette für Geschäftsreisende in Deutschland. Mittelfristiges Ziel ist es,



mit der Binnenalster als auch die berühmte Reeperbahn in wenigen Minuten zu erreichen. Die zentrale Lage macht das Motel One Hamburg am Michel zum idealen Ausgangspunkt, sowohl für Hamburg-Touristen als auch für Geschäftsreisende.

Hoteldirektor des Motel One Hamburg am Michel ist Tim Henrik Göhring, der bis Frühjahr dieses Jahres für die Leitung des Hamburger „Empire Riverside Hotel“ verantwortlich zeichnete: „Motel One ist schon jetzt eine deutsche Erfolgsgeschichte. Das Konzept hat mich von Anfang an überzeugt“, begründet Göhring seinen Wechsel. Im April dieses Jahres übernahm Göhring die Pre-Opening Phase des Hauses und freut sich nun auf die neue Herausforderung: „Ich bin gespannt auf die Aufgaben, die vor mir liegen. Es ist eine neue Erfahrung für mich, Teil des Motel One Teams zu sein. Diese frische, lebendige Marke macht einfach Spaß und ich hoffe, unsere Gäste mit meiner Begeisterung anstecken zu können!“

Die 437 Zimmer des Motel One Hamburg am Michel sind im frischen, funktionalen Look designt und verfügen über ein bequemes Dop-

pelbett, einen mobilen Arbeitsplatz mit W-LAN Zugang, Sessel sowie Klimaanlage. Motel One ist laut einer aktuellen Studie des Deutschen Instituts für Service-Qualität „Bestes Budget-Hotel“ in Deutschland. Neben dem Gesamtsieg konnte das Unternehmen insbesondere bei Mitarbeiterservice, Frühstücksangebot, Sauberkeit und Ambiente punkten. Der Online-Hotelreservierungsservice hotel.de bestätigt Motel One mit vier Häusern in den Top 10 als beliebteste Hotelkette für Geschäftsreisende in Deutschland. Mittelfristiges Ziel ist es,

Weitere Informationen unter www.motel-one.com.

Beerdigungs-Institut «St. Anskar»

Klotz

Inh. Ralph Lindenau



Der Bestatter Ihres Vertrauens



- persönliche individuelle Beratung
- Erledigung aller Formalitäten
- Vorsorge (Vertrag/Versicherung)
- sämtl. Bestattungsarten/Überführungen

Tag und Nacht

040 - 31 33 47

Lornsenstr. 159c • 22869 Schenefeld
Budapester Str. 40 • 20359 Hamburg

Spielbudenplatz 3 20359 Hamburg St.Pauli
Telefon 040/310317 Telefax 040/512963
www.panoptikum.de

PANOPTIKUM

DAS WACHSFIGURENKABINETT

Deutschlands älteste Wachsfiguren-Ausstellung



Wir kennen alle Seiten von Hamburg.

Gerade in Hinsicht auf die Immobilie besteht Hamburg aus den unterschiedlichsten Stadtteilen und Lagen, und alles zusammen macht den unvergleichlichen Flair Hamburgs aus. Von der Elbchaussee bis zu Reeperbahn sind es nur wenige Meter, aber es liegen doch Welten dazwischen. Nutzen Sie unsere Kenntnisse des Hamburger Marktes, wir sagen Ihnen wo Sie gut investieren können, welche Lagen zukunftssicher sind. Gerne beraten wir Sie bei dem An- oder Verkauf von Mehrfamilienhäusern und übernehmen für Sie auch die Hausverwaltung, natürlich in allen Stadtteilen.

RICHARD GROBMANN KG (GmbH & Co.)
Immobilienmakler und Grundstücksverwaltungen seit 1913

ERICH E. BEYER KG (GmbH & Co.)
Immobilienmakler und Grundstücksverwaltungen seit 1925

SIMON & MÜHLENROTH KG (GmbH & Co.)
Immobilien-, Hypothekemakler und Grundstücksverwaltungen seit 1921

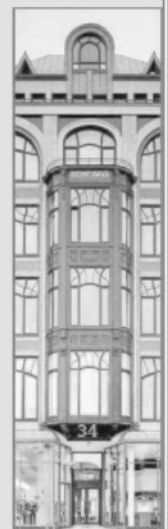
CARL LEISAU KG (GmbH & Co.)
Immobilienmakler und Grundstücksverwaltungen seit 1923

Ihre Ansprechpartner:

Peter Berge 040/35 75 88-17 - Winfried Lux 040/35 75 88-61

Jungfernstieg 34 - 20354 Hamburg

Telefax 040/35 75 88-90



UNSER FIRMSITZ
IM HEINE-HAUS